

Ganztagskonzeption der Grundschule Wolkenstein 2017/ 2018

1. Ausgangslage/ Vorüberlegungen

Die Bürgerschule Wolkenstein - Grundschule befindet sich in der Stadt Wolkenstein. In der Schule lernen zur Zeit 116 Schüler in 6 Klassen. Sie werden von 8 Lehrern unterrichtet. Unsere Schüler kommen aus Wolkenstein und den Ortsteilen Gehringswalde, Warmbad, Floßplatz, Hilmersdorf, Heinzebank, Schönbrunn und Falkenbach. Das Schulgebäude mit Schulhof, Turnhalle und Kleinfeldsportanlage, sowie einem kleinen Schulgarten bilden eine räumliche Einheit in verkehrsarmer und zentraler Lage in der Stadt Wolkenstein.

Die meisten Kinder fahren mit dem Schulbus. Der Schulbus fährt in 2 Richtungen und wird von 2 Busunternehmen realisiert.

Der Schulhort ist in unserem Gebäude untergebracht und wird von ca. 95 Kindern besucht. Dem Hort stehen 2 separate Gruppenräume zur Verfügung. Zur Erledigung von Hausaufgaben werden auch die Unterrichtsräume genutzt.

Es wird täglich ein warmes Mittagessen angeboten.

Um die Bildungs- und Erziehungsqualität zu erhöhen, bieten wir seit 2008 Ganztagsangebote in Kooperation mit dem Hort an.

Der Träger des Hortes ist die Stadt Wolkenstein. Wir nutzen für unser GTA die Organisationsform „Schule mit ganztägigem Angebot in teilweise gebundener Form“.

2. Zielvorstellung zum ganztägigen Angebot (vgl. auch Schulkonzept)

Die Unterrichtsentwicklung steht im Mittelpunkt der Qualitätsentwicklung unserer Schule. Schülerorientierte Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung und Werteerziehung werden untrennbar miteinander verknüpft und durch GTA – Angebote ergänzt.

Die Grundschule bietet allen Schülern die Möglichkeit des gemeinsamen entdeckenden Lernens. Dem freudbetonten spielerischen Lernen wird großer Raum gewährt. Es ist eine Form grundschulgemäßen Lernens, das ganzheitliche Erfahrungen vermittelt, zum Ausdruck von Gefühlen anregt und Kommunikationsfähigkeit fördert.

Der Erziehung zu gegenseitigem Respekt, Anstrengungsbereitschaft, Leistungswillen, Zuverlässigkeit, Übernahme von Eigenverantwortung und Gemeinsinn wird ein großer Stellenwert beigemessen.

Öffnung des Unterrichts heißt Offenheit für das einzelne Kind, für eine Vielzahl von Betätigungsmöglichkeiten in verschiedenen Lernformen und an unterschiedlichen Lernorten, die zur Teilnahme am gegenwärtigen und zukünftigen Leben befähigen. Deshalb wird versucht GTA auch in den Vormittag in den Unterricht zu integrieren. Dies geschieht insbesondere durch Projekte.

Durch individualisierende und differenzierte Lernangebote werden Interessen, Neigungen und Stärken gefördert und Defizite durch gezielte Förderangebote abgebaut.

Die personelle Ausstattung durch Lehrer, ermöglicht keine zusätzlichen Fördermöglichkeiten, da kein Ergänzungsbereich ausgereicht wurde. Deshalb werden GTA entsprechend angeboten.

Außerdem sollen die Angebote helfen, die räumliche Trennung der Kinder am Nachmittag zu begrenzen, gemeinsam zu kommunizieren, Freude an gemeinsamer Freizeitgestaltung zu entdecken und nicht zuletzt auch den Medienkonsum zu Hause durch Aktivitäten im Freizeitbereich auszugleichen. Dadurch kann die Entwicklung von Eigenverantwortung und Gemeinsinn verstärkt werden.

Unsere Schule wurde mit dem Zertifikat „Bewegte und sichere Grundschule“ durch die Unfallkasse ausgezeichnet. Ganztagsangebote wie Bewegung und Koordination, sportliche Angebote und Angebote zur gesunden Lebensweise sind deshalb eine wichtige Ergänzung zum Unterricht.

Der Gesundheitserziehung wird am Vormittag durch Möglichkeiten einer bewegten Pausengestaltung, Teilnahme an der Milchversorgung und einer warmen Mittagsmahlzeit ein wichtiger Stellenwert beigemessen.

Die Städtepartnerschaft zwischen Bad Bentheim und Wolkenstein wird durch die Schule unterstützt. Dazu wurde 2013 ein Partnerschaftsvertrag mit der Grund- und Hauptschule Gildehaus unterzeichnet. Ein wichtiger Aspekt ist dabei im dazugehörigen GTA die Traditionspflege unserer erzgebirgischen Heimat.

Alle an der GTA - Konzeptionserarbeitung Beteiligten sehen die Möglichkeit, die Schulentwicklung im Interesse der Kinder voranzutreiben. Unsere Schule soll sich mehr nach außen öffnen und am öffentlichen Leben beteiligen. Die Chancengerechtigkeit und individuelle Entwicklung kann durch vielfältige Angebote erhöht werden.

3. Rhythmisierung des Schulalltages

6.00 Uhr – 7.30 Uhr	Möglichkeit der Hortbetreuung in der Schule
7.30 Uhr	Öffnung der Schule
7.45 Uhr – 8.30 Uhr	1. Unterrichtsstunde
8.30 Uhr – 8.45 Uhr	Frühstückspause mit Milchversorgung
8.45 Uhr – 9.30 Uhr	2. Unterrichtsstunde
9.30 Uhr – 9.50 Uhr	bewegte Pause auf dem Schulhof, Obstangebot
9.50 Uhr – 10.35 Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.35 Uhr – 10.45 Uhr	kleine Pause (Spielepause)
10.45 Uhr – 11.30 Uhr	4. Unterrichtsstunde
11.30 Uhr – 12.00 Uhr	Mittagspause und Erholung und Bewegung (auf dem Schulhof) gemeinsam mit den Hortkindern
12.00 Uhr – 12.45 Uhr	5. Unterrichtsstunde, Angebote des Forderns und Förderns/ GTA
12.45 Uhr – 12.55 Uhr	kleine Pause
12.55 Uhr – 13.40 Uhr	6. Unterrichtsstunde/ GTA
anschließend	weitere GTA bzw. Hortbesuch
16.30 Uhr	Ende der Hortbetreuung

Gliederung des Unterrichts

Die Schule öffnet 7. 30 Uhr. Die meisten Kinder kommen mit dem Schulbus zur Schule und sind deshalb erst kurz vor Unterrichtsbeginn in der Schule.

Der Unterrichtstag beginnt mit einem gemeinsamen Lied. Dafür ist in jeder Klasse ein Schüler verantwortlich.

Montags hat jede Klasse die erste Stunde bei ihrem Klassenleiter. Ein Austausch von Erlebnissen vom Wochenende und ein Ausblick auf die Woche erleichtern den Kindern den Übergang vom Wochenende zum Schulalltag. Am Freitag hat der Klassenleiter nach Möglichkeit die letzte Stunde in seiner Klasse Unterricht und kann somit die Woche auswerten.

Eine Lehrertrennung in den Fächern Deutsch und Mathematik hat sich an unserer Schule bewährt.

Die Kernfächer Deutsch, Sachunterricht und Mathematik werden weitestgehend bis zur 4. Unterrichtsstunde unterrichtet. Ein Blockunterricht ist derzeit organisatorisch nicht umsetzbar.

Das Lernen wird durch kleine Klassenprojekte bereichert. Verantwortlich dafür ist der jeweilige Lehrer. Für Projekte in den Klassen wird jederzeit eine Stundenplanänderung ermöglicht.

Die „Kernunterrichtszeit“ ist von der 1.- 4. Unterrichtsstunde festgeschrieben.

Der Förderunterricht erfolgt in den Klassen 1 und 2 nach dem Zweitlehrerprinzip.

Ein Wechsel verschiedener Unterrichtsmethoden erlaubt ein selbstständiges, partner- oder gruppenbezogenes Lernen. Dabei kann es auch zur Auflösung des Klassenverbandes kommen.

Mahlzeiten

Den gemeinsamen Mahlzeiten mit Bausteinen der gesunden Ernährung und zur Ausbildung einer Sozial- und Esskultur, wird ein wichtiges Augenmerk geschenkt. Dazu findet eine 15- minütige Frühstückspause im Klassenverband statt. Es besteht die Möglichkeit an der Schulmilchversorgung teilzunehmen. Dafür gibt es einen Klassenmilchdienst. In diesem Schuljahr nimmt unsere Grundschule am EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union teil. Dieses wird den Kindern zur selbstständigen Nutzung zur Verfügung gestellt. Eine 30- minütige Mittagspause ermöglicht die Einnahme einer warmen Mittagsmahlzeit im Speiseraum. Dabei kommt es zu sozialen Kontakten mit Kindern aus anderen Klassen. Das Mittagessen wird vom „Schlemmereck“ Scharfenstein zubereitet und organisiert. Die Kinder können aus 2 Menüs auswählen.

Erholungsmöglichkeiten in den Pausen

Wenn es nicht regnet, sind die Kinder in den großen Pausen auf dem Schulhof. Zur Erholung stehen Bänke und eine Ruhezone im Atrium bereit. Um dem Bewegungsdrang nachzukommen können die Schüler ein Klettergerüst, Nestschaukel und ein Fußballfeld nutzen. Kleine Spielgeräte (Stelzen, Seile, Bälle, Wurfscheiben, ...) stehen zur Nutzung bereit und werden von Kindern der 4. Klasse ausgegeben. Außerdem können ein Sandkasten, ein Schachspiel und eine Slackline genutzt werden. Es gibt Kinder, die gern das Laub zusammenrechen, kehren oder Schnee schippen. Entsprechende Geräte stellt uns der Förderverein der Schule zur Verfügung.

Alle Dinge können am Nachmittag auch vom Hort genutzt werden.

Für die Spielepause gibt es in jedem Klassenzimmer eine Bewegungskiste mit Materialien zur bewegten Pausengestaltung, andere kleine Spiele und Bücher.

4. Organisation der Ganztagsangebote

Auch in diesem Schuljahr können wir wieder zahlreiche Ganztagsangebote anbieten. Aus organisatorischen Gründen sind die Angebote auf mehrere Tage verteilt. Die Hausaufgabenzeit des Hortes ist von 14.30 – 15.00 Uhr festgelegt, kann aber auch schon eher erfolgen.

Im Mittelpunkt der GTA stehen die Lernkurse. Hier werden die Kinder nach individuellen Interessen gefördert, können sich an Neuem ausprobieren und jahrgangsübergreifend mit anderen Kindern lernen. Die Lernkurszeiten sind in zwei Zyklen unterteilt, sodass im 2. Schulhalbjahr ein Wechsel der Teilnehmer erfolgt. Außerdem finden Lernkurse direkt im Anschluss an den Unterricht statt.

Für weitere GTA gilt eine Anmeldung für das gesamte Schuljahr. Mehr zu den Inhalten und Zielen finden sich in den Angeboten.

Die Durchführung der Lernkurse und GTA wird fast ausschließlich durch externe Partner bzw. die Beschäftigten des Hortes realisiert.

Annett Brunner